

DIE EMPFEHLUNGEN IM BLICK BEHALTEN.

Wie bei den meisten Impfungen nimmt der Schutz mit der Zeit ab. Holen Sie sich daher rechtzeitig Ihre Auffrischung.



W=Woche | M=Monat | *frühestens

Stand: 28.10.2022



Infektion nach zwei oder mehr Impfungen:

Das abgebildete Impfschema kann auch bei Personen angewendet werden, die bereits eine oder mehrere Infektionen durchgemacht haben. Für Personen unter 60 Jahren kann die dritte Impfung oder eine Auffrischungsimpfung nach einer symptomatischen Infektion bis zu 6 Monate aufgeschoben werden.

Alle Infos erhalten Sie bei Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt, Ihrer Apothekerin oder Ihrem Apotheker.

JETZT IMPFFEN!



Die Impfung wirkt. Sie kann eine Ansteckung nicht immer verhindern, schützt aber nachweislich vor einem schweren COVID-19-Verlauf.

Informieren Sie sich ausführlich über die Impfung bei Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt, Ihrer Apothekerin oder Ihrem Apotheker.

Informationen, Termine, Beratungsangebote sowie regionale Angebote finden Sie auf gemeinsamgeimpft.at

WEITERE INFORMATIONEN



Diese finden Sie, auch mehrsprachig, auf unserer Webseite: sozialministerium.at/corona-schutzimpfung

Impressum

Medieninhaber:in und Herausgeber:in:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)
Stubenring 1, 1010 Wien
+43 1 711 00-0
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Stand: November 2022
Layout: BBDO Wien
Vorbehaltlich allfälliger Irrtümer,
Druck- und Satzfehler.
Alle Rechte vorbehalten.

in Kooperation mit:



 Bundesregierung

WISSENSWERTES ZUR CORONA- SCHUTZIMPfung

#GemeinsamGeimpft



IMPFFEN SCHÜTZT VOR VIELEN ERKRANKUNGEN.

Influenza, Masern, Polio: Impfungen bieten einen wirksamen Schutz vor diesen und vielen weiteren schweren Erkrankungen. Lassen Sie Ihren Impfstatus bei Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt oder in Ihrer Apotheke regelmäßig überprüfen.

Seit mehr als 200 Jahren schützen uns Impfungen vor schweren Erkrankungen. Sie haben weltweit hunderten Millionen Menschen das Leben gerettet. Viele Krankheiten haben durch sie ihren Schrecken verloren.

Die Corona-Pandemie hat Impfungen wieder ins Bewusstsein gerückt. Binnen weniger Monate konnten moderne mRNA- und Vektor-Impfstoffe entwickelt werden. Inzwischen stehen auch ein proteinbasierter und ein klassischer Totimpfstoff zur Verfügung.

Viele Impfungen erfordern regelmäßige Auffrischungen: Die Intervalle liegen meist zwischen einem und zehn Jahren. Mit Ihrem Impfpass ist ein Check bei Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt oder in Ihrer Apotheke in wenigen Minuten möglich.

**WICHTIG
ZU
WISSEN!**

Influenza ist eine schwere Viruserkrankung, die Jahr für Jahr auch in Österreich Todesopfer fordert. Die Impfung kann mit der Corona-Schutzimpfung gemeinsam erfolgen. Sie ist besonders für ältere Personen und Menschen mit Vorerkrankungen empfohlen. Der Impfstoff wird jährlich an die aktuelle Mutation des Influenza-Virus angepasst. In vielen Bundesländern finden im Herbst vergünstigte Impfaktionen statt.

GUTE GRÜNDE, SICH (WIEDER) IMPFFEN ZU LASSEN.

Expertinnen und Experten weltweit sind sich einig: Die Corona-Schutzimpfung trägt maßgeblich dazu bei, die Pandemie zu überwinden. Eine Grundimmunisierung und die empfohlene Auffrischung sind dafür die Voraussetzung.

- COVID-19 ist weiterhin gefährlich. Das Risiko von Impfnebenwirkungen ist deutlich geringer als das Risiko einer schweren Erkrankung.
- Für eine Grundimmunisierung sind drei Impfungen nötig. Erst dann besteht ein anhaltender, guter Schutz gegen schwere Erkrankungen.
- Eine durchgemachte Infektion schützt nicht vor einem schweren Krankheitsverlauf. Auch Genesene sollten sich daher die Grundimmunisierung sowie eine Auffrischungsimpfung holen.

**AKTIV
WERDEN!**

Sprechen Sie in Ihrem persönlichen Umfeld über die Impfung und tragen Sie so dazu bei, Vorbehalte zu überwinden und verunsicherten, zögerlichen und ängstlichen Menschen mit Argumenten für die Corona-Schutzimpfung zu begegnen.

MEDIKAMENTE ALS ZUSÄTZLICHES SICHERHEITSNETZ.

COVID-19-Medikamente ersetzen die Impfung nicht. Sie sind ein zusätzliches Sicherheitsnetz vor allem für Menschen mit einem erhöhten Risiko für eine schwere Erkrankung.

Das betrifft insbesondere ältere Menschen und Personen mit Vorerkrankungen (zum Beispiel chronische Erkrankungen, Übergewicht, Bluthochdruck oder geschwächtes Immunsystem).

Werden sie rechtzeitig eingenommen, können COVID-19-Medikamente eine schwere Erkrankung und damit eine Spitalsbehandlung verhindern.



**RASCH
HANDELN!**

Wichtig ist, dass die COVID-19-Medikamente möglichst rasch nach einem positiven Testergebnis eingenommen werden. Nehmen Sie in diesem Fall unverzüglich Kontakt mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt auf.